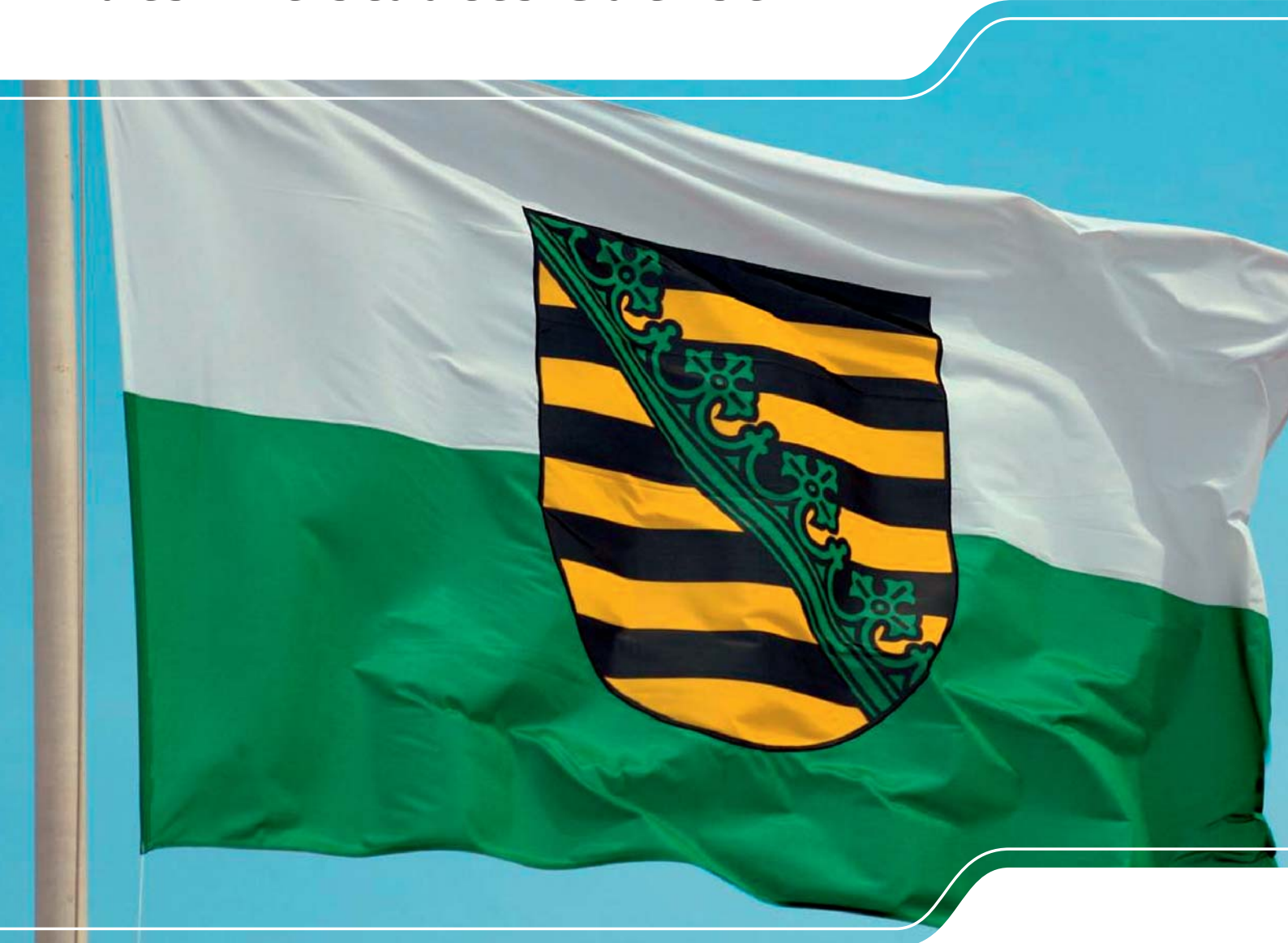


Vergabebericht 2012 des Freistaates Sachsen



Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	3
B. Inhalt des Berichts	3
C. Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen	4
I. Überblick	4
II. Bewertung	6
1. Gesamtzahlen	6
2. Lieferungen und Dienstleistungen	6
3. Bauleistungen	7
4. Zwischenbewertung	7
5. Auffälligkeiten und Erläuterungen	7
a) Öffentliche Ausschreibungen	7
b) Beschränkte Ausschreibungen	8
c) Freihändige Vergaben	9
III. Vergaben an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens	11
1. Überblick	11
2. Lieferungen und Dienstleistungen	14
3. Bauleistungen	14
4. Auffälligkeiten und Erläuterungen	14
a) Öffentliche Ausschreibungen	14
b) Beschränkte Ausschreibungen	16
c) Freihändige Vergaben	18
D. Statistik über Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Vergabestellen	20
E. Statistik über die Tätigkeit der Nachprüfungsbehörden gemäß § 9 SächsVergabeDVO	21
F. Rechtsschutz bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte; Statistik über die Nachprüfungen der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	23
I. Nachprüfungsstatistik der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen	23
II. Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	24
G. Fazit	25
Anhang	
Tabellarische Übersicht über die von den Ressorts gemeldeten Zahlen	

A. Einleitung

Das Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vergabegesetz – SächsVergabeG) vom 8. Juli 2002 verpflichtete die Staatsregierung, dem Landtag jährlich bis zum 30. Juni über die Entwicklung des Vergabewesens des Vorjahres zu berichten. Das neue Sächsische Vergabegesetz vom 14. Februar 2013, in Kraft getreten am 14. März 2013, legt für den Bericht der Staatsregierung über die Vergabe der öffentlichen Aufträge durch die staatlichen Auftraggeber und staatlichen Unternehmen zwar einen Zwei-Jahres-Zeitraum fest, bestimmt jedoch in einer Übergangsvorschrift, dass der Vergabebericht für das Berichtsjahr 2012 nach den Bestimmungen des für diesen Zeitraum noch geltenden Sächsischen Vergabegesetzes zu erstellen ist. Daher enthält dieser Bericht nur die Angaben für das Jahr 2012.

Zur Erstellung des Vergabeberichts wurden die erforderlichen Angaben bei der Sächsischen Staatskanzlei, den Sächsischen Staatsministerien, dem Sächsischen Rechnungshof und dem Sächsischen Landtag abgefragt. Darüber hinaus wurden die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und das Oberlandesgericht Dresden um Übermittlung statistischer Angaben gebeten.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat die Federführung für die Erstellung des Vergabeberichts. Ihm obliegen hierbei die Koordinierung und die Bewertung des Vergabegeschehens. Davon unberührt bleibt die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge aus dem Zuständigkeitsbereich eines jeden Ressorts.

B. Inhalt des Berichts

Der vorliegende Vergabebericht enthält die Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen, deren Verfahren in der Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 durch Zuschlagserteilung beziehungsweise Vertragsschluss abgeschlossen wurden. Es wird dargestellt, in welcher Vergabeart und Auftragswerthöhe Aufträge für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen vergeben wurden und differenziert, ob die Aufträge an Auftragnehmer mit Sitz in Sachsen beziehungsweise mit Sitz außerhalb Sachsens erteilt wurden.

Vergaben der Kommunen werden in den Vergabebericht nicht aufgenommen. Ebenso bleiben Auftragsvergaben, die nicht in den Anwendungsbereich des sächsischen Vergaberechts fallen, unberücksichtigt. Nicht erfasst werden daher die Vergaben mit einem Auftragswert oberhalb der EU-Schwellenwerte. Freiberufliche Leistungen, die nicht der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) unterfallen, werden unter »Lieferungen und Dienstleistungen« erfasst.

Struktur und Aufbau der vorhergehenden Vergabeberichte wurden im Wesentlichen beibehalten. Das Zahlenmaterial zu den von den Ressorts und in deren Geschäftsbereich vergebenen Aufträgen findet sich im Anhang zum Bericht.

C. Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen

I. Überblick

	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen	Veränderung zum Vorjahr in %
Aufträge	118.578	126.756	8.178	6,90
Gesamtvolumen in EUR	795.465.605	805.021.452	9.555.847	1,20

Im Jahr 2012 wurden von den staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen insgesamt 126.756 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 805.021.452 EUR vergeben. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2011 ist das Auftragsvolumen um 1,20 %, die Zahl der Aufträge an die Wirtschaft um 6,90 % gestiegen.

Bezogen auf die einzelnen Vergabearten ergibt sich folgendes Bild:

Zahl der Aufträge

	2011		2012		Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt	VOB	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Öffentliche Ausschreibungen	2.276	1.086	1.190	1.402	184	-28	212	8,08	-2,58	17,82
Beschränkte Ausschreibungen	2.614	1.260	1.354	1.231	41	164	-123	1,57	13,02	-9,08
Freihändige Vergaben	113.688	30.446	83.242	93.121	7.953	-1.926	9.879	7,00	-6,33	11,87
Gesamt	118.578	32.792	85.786	95.754	8.178	-1.790	9.968	6,90	-5,46	11,62

Auftragsvolumen

	2011		2012		Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt	VOB	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Öffentliche Ausschreibungen	267.452.721	215.241.937	52.210.784	56.551.753	-22.463.960	-26.804.929	4.340.969	-8,40	-12,45	8,31
Beschränkte Ausschreibungen	78.881.304	61.286.640	17.594.664	15.572.778	-7.266.825	-5.244.939	-2.021.886	-9,21	-8,56	-11,49
Freihändige Vergaben	449.131.580	111.737.948	337.393.632	399.311.764	39.286.632	-22.631.500	61.918.132	8,75	-20,25	18,35
Gesamt	795.465.605	388.266.525	407.199.080	471.436.295	9.555.847	-54.681.368	64.237.215	1,20	-14,08	15,78

Statistisches Mittel

	2011 pro Auftrag in EUR	2012 pro Auftrag in EUR	Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen (in EUR)	Veränderung zum Vorjahr in %
Öffentliche Ausschreibungen	117.510	99.589	-17.921	-15,25
Beschränkte Ausschreibungen	30.176	26.973	-3.203	-10,61
Freihändige Vergaben	3.951	4.015	64	1,63

II. Bewertung

1. Gesamtzahlen

Im Berichtszeitraum wurden 2.460 Aufträge im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen vergeben; im Jahr 2011 waren es nur 2.276 Aufträge. Das Gesamtvolumen der Aufträge, die auf Öffentliche Ausschreibungen zurückgehen, betrug im Jahr 2012 rund 245,0 Millionen EUR. Im Vorjahr waren es ca. 267,5 Millionen EUR. Festzustellen ist somit eine Zunahme der Zahl, dagegen ein Rückgang des Auftragsvolumens.

Der durchschnittliche Auftragswert der Öffentlichen Ausschreibungen betrug im Berichtsjahr 99.589 EUR und lag somit unter dem des Vorjahres (117.510 EUR).

Die Zahl der Beschränkten Ausschreibungen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Sie stieg im Jahr 2012 um 41 auf 2.655 Vergaben. Der Gesamtwert aller Aufträge, die im Berichtsjahr beschränkt vergeben wurden, betrug etwa 71,6 Millionen EUR. Im Verhältnis zu dem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 78,9 Millionen EUR im Jahre 2011 kam es hier zu einem Rückgang.

Der durchschnittliche Auftragswert der Beschränkten Ausschreibungen lag im Berichtsjahr bei 26.973 EUR. Hier ist somit ebenso eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr (30.176 EUR) festzustellen.

Der Anteil der Freihändigen Vergaben überwog gegenüber den Ausschreibungen weiterhin sowohl hinsichtlich der Zahl der Aufträge als auch des Auftragsvolumens. Im Berichtsjahr wurden 121.641 Aufträge mit einem Auftragswert in Höhe von rund 488,4 Millionen EUR freihändig vergeben. Im Jahr 2011 gab es 113.688 Freihändige Vergaben mit einem Gesamtvolumen in Höhe von etwa 449,1 Millionen EUR. Damit ist im Bereich der Freihändigen Vergaben gegenüber dem Berichtsjahr 2011 eine Zunahme sowohl der Zahl der Aufträge als auch des Auftragsvolumens festzustellen.

Der durchschnittliche Auftragswert freihändig vergebener Aufträge lag bei 4.015 EUR und war damit etwas höher als im Vorjahr (3.951 EUR). Er liegt damit jedoch weit unter den Werten, bis zu denen die Sächsische Vergabedurchführungsverordnung (SächsVergabeDVO), die im Berichtsjahr noch in Kraft war, eine Freihändige Vergabe zuließ (Lieferungen und Dienstleistungen: 13.000 EUR, Bauleistungen: 25.000 EUR, jeweils ohne Umsatzsteuer).

2. Lieferungen und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen um 9.968 auf 95.754 und das vergebene Auftragsvolumen um ca. 64,2 Millionen EUR auf rund 471,4 Millionen EUR gestiegen.

Hiervon entfielen 1.402 Aufträge auf Öffentliche Ausschreibungen (im Vorjahr: 1.190); das Auftragsvolumen stieg von rund 52,2 Millionen EUR im Vorjahr auf etwa 56,6 Millionen EUR.

Beschränkt wurden 1.231 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von knapp 15,6 Millionen EUR ausgeschrieben. Das sind weniger Aufträge als im Vorjahr (1.354 Aufträge). Das Auftragsvolumen ging gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,0 Millionen EUR zurück.

Es kam im Jahr 2012 bei den Freihändigen Vergaben zu einer Zunahme der Zahl der Aufträge (im Jahr 2011 gab es 83.242, im Jahr 2012 dagegen 93.121 Freihändige Vergaben). Auch bezüglich des Auftragsvolumens ist eine Zunahme zu verzeichnen. Im Jahr 2012 wurden Aufträge für ca. 399,3 Millionen EUR freihändig vergeben; im Jahr 2011 betrug das Auftragsvolumen knapp 337,4 Millionen EUR.

3. Bauleistungen

Sowohl die Gesamtzahl der im Jahr 2012 vergebenen Bauaufträge als auch das Auftragsvolumen aller vergebenen Bauleistungen sind zurückgegangen. Es waren 31.002 Aufträge und damit 1.790 Aufträge weniger als im Jahr 2011. Im Vorjahr wurden Aufträge in Höhe von ca. 388,3 Millionen EUR vergeben, das Volumen der im Jahr 2012 vergebenen Aufträge verringerte sich um rund 54,7 Millionen EUR und betrug damit 333,6 Millionen EUR.

Von den im Jahr 2012 vergebenen Bauaufträgen wurden 1.058 Aufträge (im Vorjahr: 1.086) öffentlich ausgeschrieben, wobei das vergebene Auftragsvolumen um ca. 26,8 Millionen EUR auf rund 188,4 Millionen EUR sank.

Bei den Beschränkten Ausschreibungen gab es eine Zunahme der Zahl der Aufträge, dagegen einen Rückgang des vergebenen Volumens. So erhöhte sich die Zahl der Aufträge um 164 auf 1.424 Aufträge, das vergebene Volumen reduzierte sich um ca. 5,2 Millionen EUR auf annähernd 56,0 Millionen EUR.

Die Zahl der freihändig vergebenen Bauaufträge ging gegenüber dem letzten Jahr zurück. So kam es im Jahr 2012 zu 28.520 Vergaben gegenüber 30.446 Vergaben im Jahr 2011. Das Auftragsvolumen der freihändig vergebenen Aufträge reduzierte sich ebenfalls (von 111,7 Millionen EUR im Jahr 2011 auf 89,1 Millionen EUR im Jahr 2012).

4. Zwischenbewertung

Insgesamt haben die Zahl und insbesondere das Volumen bei den Bauaufträgen im Vergleich zum Vorjahr abgenommen, dagegen haben Auftragszahl und -volumen bei den Lieferungen und Dienstleistungen zugenommen. Diese Entwicklung entspricht den bundesweiten Zahlen. Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes für das Jahr 2012 für Deutschland ist die Bruttowertschöpfung in den Dienstleistungsbereichen gegenüber 2011 zum Teil stark gestiegen, dagegen sind die Bauinvestitionen deutlich zurückgegangen. Für das Bauhauptgewerbe in Sachsen bestätigen auch die Zahlen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt, dass sich der Umsatz im Öffentlichen Bau im Jahresverlauf 2012 überwiegend schwächer als 2011 entwickelt hat.

5. Auffälligkeiten und Erläuterungen

a) Öffentliche Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei fast allen Ressorts eine – zum Teil erhebliche – Zunahme bei den Öffentlichen Ausschreibungen sowohl hinsichtlich der Zahl als auch hinsichtlich des Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR sind dagegen beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Zahl der Aufträge sowie deren Auftragsvolumen zurückgegangen.

Bei den Aufträgen, deren Auftragswert 50.000 EUR übersteigt, sind beim Staatsministerium des Innern die Zahl und das Volumen zurückgegangen. Beim Staatsministerium für Kultus, beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat sich das Volumen, beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Zahl der vergebenen Aufträge verringert.

Bauleistungen

Bauleistungen im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen haben nur das Staatsministerium der Finanzen, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vergeben. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr ein teilweise deutlicher Rückgang der vergebenen Aufträge und insbesondere des vergebenen Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 150.000 EUR haben beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst das Auftragsvolumen und beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen zugenommen. Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat die Zahl der Aufträge sowohl bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter als auch über 150.000 EUR zugenommen.

b) Beschränkte Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Bei den Beschränkten Ausschreibungen ist im Berichtsjahr im Wesentlichen ein Rückgang der Zahl der Aufträge und des Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Dagegen haben bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR die Zahl der vergebenen Aufträge und das Auftragsvolumen beim Staatsministerium der Finanzen, bei dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, bei dem Staatsministerium für Kultus und bei dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zugenommen. Beim Landtag und beim Rechnungshof hat nur das Auftragsvolumen zugenommen.

Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR haben die Staatskanzlei, das Staatsministerium für Kultus, der Landtag und der Rechnungshof nicht vergeben; beim Staatsministerium des Innern und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sind eine Zunahme der Zahl und des Volumens und beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz eine Zunahme des Volumens zu verzeichnen.

Bauleistungen

Bauleistungen wurden im Rahmen von Beschränkten Ausschreibungen nur vom Staatsministerium der Finanzen, dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Auftrag gegeben.

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei fast allen Ressorts eine Zunahme festzustellen.

Beim Staatsministerium der Finanzen haben dagegen bei den Aufträgen zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR das Auftragsvolumen und bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 150.000 EUR die Zahl und das vergebene Auftragsvolumen abgenommen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert über 150.000 EUR des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft haben Zahl und Auftragsvolumen erheblich abgenommen.

Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist bei den Aufträgen bis 25.000 EUR und bei den Aufträgen mit einem Auftragsvolumen oberhalb von 150.000 EUR ein Rückgang der Zahl der Aufträge und des vergebenen Auftragsvolumens festzustellen.

c) Freihändige Vergaben

Lieferungen und Dienstleistungen

Die Zahl der freihändig vergebenen Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen sowie deren Auftragsvolumen haben im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Dagegen ist bei Aufträgen mit einem Auftragswert bis zu 13.000 EUR bei der Staatskanzlei die Zahl der Aufträge und bei dem Staatsministerium des Innern, bei dem Staatsministerium der Justiz und für Europa sowie dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst das Volumen der freihändig vergebenen Aufträge geringer ausgefallen.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sind Zahl und Auftragsvolumen der freihändig vergebenen Aufträge zurückgegangen.

Dagegen sind beim Staatsministerium für Kultus und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Zahl und das Volumen der vergebenen Aufträge, beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz die Zahl und beim Landtag das vergebene Volumen zurückgegangen.

Die im Berichtszeitraum mit Abstand meisten freihändig vergebenen Aufträge unterhalb von 13.000 EUR sind beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst festzustellen (50.880 Aufträge). Es folgen das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft – hier waren es 8.723 – und das Staatsministerium der Finanzen mit 8.671 Aufträgen.

Das höchste vergebene Auftragsvolumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 13.000 EUR weist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf (ca. 100,7 Millionen EUR), gefolgt vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (ca. 25,8 Millionen EUR) und dem Staatsministerium der Finanzen (ungefähr 23,1 Millionen EUR).

Bei den Auftragsvergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR hat wiederum das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die meisten Aufträge vergeben (4.458). Es folgen das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit 961 Aufträgen und das Staatsministerium der Finanzen mit 735 Aufträgen.

Das höchste Volumen der freihändig vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR hat wiederum das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit rund 117,2 Millionen EUR zu verzeichnen, gefolgt vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (ca. 35,4 Millionen EUR) und dem Staatsministerium der Finanzen mit ca. 27,2 Millionen EUR.

Nachfolgend werden Beispiele für die Zunahme bei den Freihändigen Vergaben einiger Ressorts dargestellt:

Die Zunahme des Auftragsvolumens bei Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR ist bei der Staatskanzlei beispielsweise in der Eröffnung des Verbindungsbüros in Prag, einem verstärkten Gutachtenbedarf im Bereich Demografie, der Werbung für die neue Dialogplattform sowie dem Beratungsbedarf im Zusammenhang mit der Evaluierung der Personalausgabenflexibilisierung begründet.

Beim Staatsministerium des Innern haben vor allem die Freihändigen Vergaben im Bereich BOS-Digitalfunk zugenommen, da es durch die sukzessive Inbetriebnahme vermehrt zu Nachbestellungen zu bestehenden Verträgen bzw. Kauf von Ersatzteilen und Zubehör zu vorhandener Ausstattung kam. Weiterhin gibt es im Bereich BOS-Digitalfunk Leistungen, welche auf Grund der Spezifik nur durch ein Unternehmen angeboten werden.

Beim Staatsministerium der Finanzen, zu dessen Geschäftsbereich auch die Beteiligungsgesellschaften gehören, fallen bei den Freihändigen Vergaben unter anderem Anzeigenschaltungen, Radiospots, Plakatierungen und Banner als Werbemaßnahmen für Staatsbäder und Ausstellungen, spezielle Restaurierungsarbeiten für Museumsausstattungen, Spezialreinigungen und Zwischenuntersuchungen von Museumstechnik, Schulungen von Mitarbeitern für neu angeschaffte Geräte und Software sowie die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer besonders ins Gewicht.

Hinsichtlich der sehr hohen Zahl von Freihändigen Vergaben und des sehr hohen Vergabevolumens beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist zu berücksichtigen, dass es in dessen Geschäftsbereich eine Vielzahl von nachgeordneten Einrichtungen gibt. Hierzu gehören unter anderem auch Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Universitätskliniken sowie Kunst- und Kultureinrichtungen, deren Beschaffungen einen hohen Spezialisierungsgrad aufweisen. Im Hinblick auf die Anforderungen des Bereiches Forschung und Lehre der Universitätskliniken Dresden und Leipzig sowie aufgrund bestehender technischer Besonderheiten und Innovationen kommt bei der Beschaffung komplexer medizinischer Geräte und Zubehör oftmals nur ein Unternehmen für die Beauftragung in Betracht.

Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft liegt die Zahl der Freihändigen Vergaben unter anderem auch darin begründet, dass die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft für Analysen, Untersuchungen und Messungen ausschließlich technologisch sehr hochwertige Geräte verwendet, die am Markt zum Teil nur ein Hersteller vertreibt, demzufolge auch nur dieses Unternehmen Reparaturen und Wartungen übernehmen kann. Freihändige Vergaben wurden auch aus anderen Gründen durchgeführt. So ist beispielsweise für die Weiterentwicklung und Anpassung einer beim Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) bereits vorhandenen Software, welche eine Spezialanfertigung für den SBS darstellt, aus urheberrechtlichen Gründen eine Auftragsvergabe nur an diese eine Firma zulässig. Eine andere Freihändige Vergabe zur Beschaffung eines Fahrzeugs war wegen eines Totalschadens aus Gründen der Dringlichkeit erforderlich.

Bauleistungen

Freihändige Vergaben von Bauleistungen haben alle Ressorts gemeldet, wobei nur das Staatsministerium der Finanzen, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Vergaben oberhalb eines Auftragswertes von 25.000 EUR gemeldet haben.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR ist es nur beim Staatsministerium der Finanzen und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bei der Zahl und dem Volumen der vergebenen Aufträge und beim Staatsministerium der Justiz und für Europa bei dem Volumen der vergebenen Aufträge zu einem Anstieg gekommen. Auch hatten – anders als im Vorjahr – das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und der Rechnungshof im Berichtsjahr Aufträge für Bauleistungen freihändig vergeben.

Die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen mit einem Auftragswert von mehr als 25.000 EUR und weniger als 100.000 EUR haben sich bei den meisten Ressorts verringert, beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist dagegen eine Zunahme der Zahl der vergebenen Aufträge und deren Volumen zu verzeichnen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 100.000 EUR ist bei allen Ressorts ein Rückgang der Zahl und des Volumens der vergebenen Aufträge festzustellen.

III. Vergaben an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens

Wie in den vorangegangenen Vergaberichtern wurden die Auftragsvergaben nach Unternehmen mit Sitz in Sachsen sowie Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens differenziert. Als Grundlage wurde dabei die Rechnungsadresse des Auftragnehmers verwendet. Bei einem Firmensitz oder einer hauptsächlichen Bearbeitung des Auftrages in Sachsen wurde der Auftrag als »an ein Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben« eingestuft.

Der so definierte Firmensitz – sei er auch als »Standort«, »Büro« oder »Niederlassung« bezeichnet – ist nicht notwendiger Weise der Hauptsitz des Unternehmens. Eine andere Definition und Zuordnung wäre auch denkbar. Auf eine weitere Differenzierung ist aber aus Gründen der Verwaltungswirtschaft – es müssten sonst für jede Vergabeentscheidung die gesellschaftsrechtliche, eventuell auch steuerrechtliche Struktur des Auftragnehmers geprüft, erfasst und ausgewertet werden – verzichtet worden. Dieser Aufwand erscheint für eine Zuordnung im Rahmen des Vergaberichts als unvermeidbar hoch. Zudem sagt der Hauptsitz nichts darüber aus, in welchem Raum der Auftrag tatsächlich bearbeitet wurde, während der hier gewählte »Firmensitz« wenigstens für eine Beteiligung sächsischer Arbeitnehmer spricht.

1. Überblick

Von den insgesamt 126.756 im Jahr 2012 vergebenen Aufträgen wurden 78.177 Aufträge an Unternehmen in Sachsen vergeben. Das sind fast zwei Drittel (61,7%) der Aufträge. Von dem Volumen in Höhe von rund 805,0 Millionen EUR wurden Aufträge für ca. 519,1 Millionen EUR und damit ebenfalls fast zwei Drittel (64,5 %) an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens gingen 48.579 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 285,9 Millionen EUR. Einer Zunahme des Auftragsvolumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Höhe von rund 21,9 Millionen EUR steht ein starker Rückgang des Volumens im Baubereich in Höhe von rund 56,6 Millionen EUR gegenüber, so dass sich das Gesamtvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge um ca. 34,7 Millionen EUR verringert hat. Dagegen hat sich die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge – trotz eines Rückgangs im Baubereich – um 681 erhöht.

An Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Aufträge

Zahl der Aufträge

	2011			2012			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
Öffentliche Ausschreibungen	1.748	954	794	1.818	911	907	70	-43	113	4,00	-4,51	14,23
Beschränkte Ausschreibungen	2.166	1.164	1.002	2.241	1.319	922	75	155	-80	3,46	13,32	-7,98
Freihändige Vergaben	73.582	28.118	45.464	74.118	26.218	47.900	536	-1.900	2.436	0,73	-6,76	5,36
Gesamt	77.496	30.236	47.260	78.177	28.448	49.729	681	-1.788	2.469	0,88	-5,91	5,22

Auftragsvolumen

	2011			2012			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt	VOB	VOL
Öffentliche Ausschreibungen	226.452.300	191.481.516	34.970.784	198.462.062	163.313.293	35.148.769	-27.990.238	-28.168.223	177.985	-12,36	-14,71	0,51
Beschränkte Ausschreibungen	64.967.322	53.218.725	11.748.597	56.741.918	45.613.851	11.128.067	-8.225.404	-7.604.874	-620.530	-12,66	-14,29	-5,28
Freihändige Vergaben	262.432.460	96.071.019	166.361.441	263.944.288	75.268.355	188.675.933	1.511.828	-20.802.664	22.314.492	0,58	-21,65	13,41
Gesamt	553.852.082	340.771.260	213.080.822	519.148.268	284.195.499	234.952.769	-34.703.814	-56.575.761	21.871.947	-6,27	-16,60	10,26

An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Aufträge

Zahl der Aufträge

	2011		2012		Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt	VOB	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
Öffentliche Ausschreibungen	528	132	147	495	114	15	99	21,59	11,36	25,00
Beschränkte Ausschreibungen	448	96	105	309	-34	9	-43	-7,59	9,38	-12,22
Freihändige Vergaben	40.106	2.328	2.302	45.221	7.417	-26	7.443	18,49	-1,12	19,70
Gesamt	41.082	2.556	2.554	46.025	7.497	-2	7.499	18,25	-0,08	19,46

Auftragsvolumen

	2011		2012		Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt	VOB	VOL
Öffentliche Ausschreibungen	41.000.421	23.760.421	25.123.715	21.402.984	5.526.278	1.363.294	4.162.984	13,48	5,74	24,15
Beschränkte Ausschreibungen	13.913.982	8.067.915	10.427.850	4.444.711	958.579	2.359.935	-1.401.356	6,89	29,25	-23,97
Freihändige Vergaben	186.699.120	15.666.929	13.838.093	210.635.831	37.774.804	-1.828.836	39.603.640	20,23	-11,67	23,16
Gesamt	241.613.523	47.495.265	49.389.658	236.483.526	44.259.661	1.894.393	42.365.268	18,32	3,99	21,82

2. Lieferungen und Dienstleistungen

Die Mehrzahl der im Berichtsjahr vergebenen Aufträge (49.729 von 95.754) wurde an Unternehmen mit Sitz in Sachsen erteilt. Diese Aufträge hatten ein Volumen in Höhe von rund 235,0 Millionen EUR (bei rund 471,4 Millionen EUR Gesamtvolumen für Lieferungen und Dienstleistungen). Da im Vorjahr 47.260 Aufträge mit einem Volumen in Höhe von 213,1 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben wurden, ist hier eine Zunahme der Zahl der vergebenen Aufträge und insbesondere des vergebenen Auftragsvolumens zu verzeichnen.

An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens gingen 46.025 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von rund 236,5 Millionen EUR. Auch hier ist eine Zunahme der Zahl und des Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Die Zahl der Aufträge und das Volumen der nach Öffentlichen Ausschreibungen und der im Rahmen von Freihändigen Vergaben vergebenen Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen sind im Berichtsjahr insgesamt angestiegen. Demzufolge haben auch die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen. Bei den Beschränkten Ausschreibungen ist dagegen ein Rückgang sowohl hinsichtlich der Zahl der vergebenen Aufträge als auch hinsichtlich des vergebenen Auftragsvolumens sowohl bei den Aufträgen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen als auch mit Sitz außerhalb Sachsens festzustellen.

3. Bauleistungen

Aufträge für Bauleistungen wurden zum weit überwiegenden Teil an sächsische Unternehmen erteilt. Von insgesamt 31.002 Bauaufträgen waren dies 28.448. Vom Gesamtvolumen in Höhe von ca. 333,6 Millionen EUR wurden rund 284,2 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. Im Vorjahr wurden 30.236 Aufträge mit einem Volumen in Höhe von rund 340,8 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. Somit kam es aufgrund der geringeren Gesamtzahlen auch bei der Auftragsvergabe an Unternehmen mit Sitz in Sachsen zu einem Rückgang bei den vergebenen Aufträgen und bei dem Auftragsvolumen. 2.554 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 49,4 Millionen EUR gingen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens. Die Zahl und das Volumen dieser Aufträge blieben gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich.

4. Auffälligkeiten und Erläuterungen

a) Öffentliche Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Wesentlichen haben sowohl die Zahl der Aufträge als auch das Auftragsvolumen sowohl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen als auch der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen.

Abweichend davon ist bei den Aufträgen des Staatsministeriums des Innern mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR ein Rückgang der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und ein geringfügiger Rückgang des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen.

Bei Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR ist beim Staatsministerium der Finanzen ein Rückgang der Zahl der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen, während dagegen beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge sowie deren Volumen zurückgegangen sind.

Beim Staatsministerium für Kultus ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR ein Rückgang des Auftragsvolumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge und bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR ein Rückgang des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist es bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR zu einem Rückgang des Auftragsvolumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge gekommen.

Bei den Vergaben des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wurde bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen ein Auftrag weniger als im Vorjahr vergeben. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert über 50.000 EUR ging das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und die Zahl und das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zurück.

Bei den vom Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vergebenen Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR ist festzustellen, dass die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge sowie deren Volumen zurückgegangen ist. Bei den vergebenen Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR sind die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge zurückgegangen.

Soweit mehr Aufträge und ein höheres Auftragsvolumen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben wurden als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen – dies ist in den Geschäftsbereichen des Staatsministeriums des Innern, des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und des Staatsministeriums für Kultus der Fall – ist festzustellen, dass bei den Beschaffungen häufig entweder keine Angebote aus Sachsen vorlagen oder ein Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens das wirtschaftlichste Angebot abgab und darauf den Zuschlag erhielt.

Beim Staatsministerium des Innern betrifft dies insbesondere die Beschaffungen der Polizei. Keine geeigneten Anbieter aus Sachsen gibt es zum Beispiel für Außendienstschuhe für Herren; Einsatzstiefel, leicht; Unterwäsche, flammhemmend. Bei der Beschaffung von Einsatzkombinationen, flammhemmend, hat das wirtschaftlichere Angebot ein Unternehmen außerhalb Sachsens abgegeben und damit den Zuschlag erhalten. Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz liegen die höheren Zahlen für Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens zum Teil darin begründet, dass die Hersteller und Vertreiber der für die Erfüllung der Arbeitsaufgaben der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) benötigten Labor- und Analysetechnik überwiegend außerhalb Sachsens ansässig sind. Bieter mit Sitz außerhalb von Sachsen haben bei Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR zum Beispiel bei Geräten, die in der Lage sind, die Temperaturzyklen einer Polymerase-Kettenreaktion selbstständig durchzuführen (sog. Thermocycler), Rundbodenröhrchen mit Borsäure sowie Sicherheitswerkbänke für mikrobiologische Arbeiten mit der Schutzklasse II das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Bei Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR betraf dies zum Beispiel die Beschaffung von EDV-Verbrauchsmaterial, eines Messplatzes zur Charakterisierung von Nanomaterialien unter anderem in Lebensmitteln und Kosmetik sowie die Beschaffung eines Gaschromatographen. Beim Staatsministerium für Kultus betraf dies Honorare für Dozenten für die Fortbildung beim Sächsischen Bildungsinstitut, da diese zum Großteil außerhalb Sachsens wohnhaft sind. Bei der Beschaffung von Schulmöbeln und Bildschirmlesegeräten durch die Sächsische Bildungsagentur ging kein Angebot aus Sachsen ein; den Zuschlag für die Beschaffung von Computern, Antiviren-Software und für die Möblierung einer Heilpädagogischen Kindertagesstätte erhielt ein Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens, das das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hatte.

Bauleistungen

Die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen der im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen vergebenen Bauleistungen sind im Wesentlichen zurückgegangen.

Zugenommen hat dagegen beim Staatsministerium der Finanzen bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 150.000 EUR – bei gleicher Zahl der Aufträge – das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst haben das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert unter 150.000 EUR zugenommen. Ebenso sind die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 150.000 EUR gestiegen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 150.000 EUR ist beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft eine Zunahme der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und solche mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen.

Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert unter 150.000 EUR gestiegen; das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge hat leicht zugenommen. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 150.000 EUR wurden mehr Aufträge an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben, trotzdem ist bei diesen Aufträgen ein Rückgang des Auftragsvolumens festzustellen. Zahl und Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

b) Beschränkte Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Die Gesamtzahlen bei den Beschränkten Ausschreibungen für Lieferungen und Dienstleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Demzufolge gab es einen Rückgang bei Zahl und Volumen der an Unternehmen mit Sitz innerhalb und außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge. Dennoch haben die Zahlen bei einigen Ressorts auch zugenommen.

Bei den Zahlen des Staatsministeriums des Innern ist festzustellen, dass bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR die Zahl und das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen hat. Es wurden – wie im Vorjahr – mehr Aufträge mit einem höheren Volumen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen. Dies liegt in besonderen Beschaffungen im Bereich der Polizei begründet.

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz und für Europa haben im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr die Zahl und das Auftragsvolumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR, die Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens erteilt wurden, geringfügig zugenommen.

Beim Staatsministerium der Finanzen ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR eine Zunahme der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge und bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 50.000 EUR eine Zunahme der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zu verzeichnen.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz wurden insgesamt mehr Aufträge und ein höheres Auftragsvolumen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 50.000 EUR haben die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen. Die Zahl und das Volumen der im Rahmen von Beschränkten Ausschreibungen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge übersteigt die an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge. Dies liegt unter anderem in besonderen Beschaffungen des Staatsbetriebs für Mess- und Eichwesen, für die es in Sachsen keine geeigneten Anbieter gibt, begründet.

Beim Staatsministerium für Kultus ist eine Zunahme der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und solchen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR festzustellen.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sind bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR das Volumen und bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR die Zahl und das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge gestiegen.

Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR eine Zunahme der Zahl und des Volumens der Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen.

Bei den Aufträgen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit einem Auftragswert sowohl unterhalb als auch oberhalb von 50.000 EUR hat sich die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge erhöht.

Beim Landtag ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR die Zahl und das Volumen und beim Rechnungshof das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge gestiegen.

Bauleistungen

Bei Beschränkten Ausschreibungen von Bauleistungen ist insgesamt die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge gestiegen. Bei den an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträgen ist prozentual ein stärkerer Anstieg festzustellen. Das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge ist zurückgegangen, das an Unternehmen mit Sitz außerhalb von Sachsen vergebene Auftragsvolumen ist dagegen gestiegen.

Beim Staatsministerium der Finanzen ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR und zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR eine Zunahme der Zahl und des vergebenen Volumens an Unternehmen mit Sitz in Sachsen, dagegen ein Rückgang der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert über 150.000 EUR kam es zu einem Rückgang der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge; bei den an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträgen kam es zu einem Anstieg der Zahl und des Auftragsvolumens.

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hatte im Vorjahr keine Beschränkten Ausschreibungen für Bauleistungen durchgeführt, so dass die Vergaben im Berichtsjahr mit einem Auftragswert bis zu 150.000 EUR zu einer Steigerung der vergebenen Aufträge und deren Volumen führen. Hier wurden mehr Aufträge mit einem höheren Volumen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen als an solche mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst haben die Zahl und das vergebene Volumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge etwas zugenommen; bei Aufträgen mit einem Auftragswert zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR haben die Zahl und das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge geringfügig zugenommen. Bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 150.000 EUR ist eine Zunahme der Zahl und des Auftragsvolumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge zu verzeichnen.

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft gab es bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 25.000 EUR und zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR eine Zunahme der Zahl der Aufträge und des an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Auftragsvolumens. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 150.000 EUR ist ein Rückgang der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und auch an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens zu verzeichnen.

Im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr stieg bei den Aufträgen unterhalb von 25.000 EUR das an Unternehmer mit Sitz in Sachsen vergebene Volumen, bei den Aufträgen mit einem Auftragswert zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR stieg die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge; Aufträge mit einem Auftragswert über 150.000 EUR wurden vom Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr nicht vergeben.

c) Freihändige Vergaben

Bei Freihändigen Vergaben werden in der Regel mindestens drei Angebote eingeholt, um den Wettbewerb zu gewährleisten und nicht nur einen eingeschränkten Bieterkreis mit gegebenenfalls zu hohen Angebotspreisen zu erreichen. Die Bevorzugung sächsischer Unternehmen ist kein zulässiges Auswahlkriterium. Maßgeblich ist die Erzielung wirtschaftlicher Ergebnisse. Gibt das nicht-sächsische Unternehmen das wirtschaftlichste Angebot ab, so erhält dieses auch den Auftrag.

Somit werden unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben auch im Bereich der Freihändigen Vergaben Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens beauftragt.

Lieferungen und Dienstleistungen

Zahl und Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge fallen generell höher als im Vorjahr aus.

Abweichend davon ist bei Aufträgen der Staatskanzlei mit einem Auftragswert unter 13.000 EUR die Zahl der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens erteilten Aufträge zurückgegangen.

Beim Staatsministerium des Innern ist bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 13.000 EUR das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zurückgegangen. Ferner fällt auf, dass bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 13.000 EUR die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge wesentlich höher ist als bei den an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträgen. Wie im Vorjahr werden hier zumeist polizeispezifische Ausstattungs- und Verbrauchsmaterialien beschafft, die in Sachsen kaum produziert werden. Ein Großteil der Vergaben erfasst beispielsweise Ersatzteile oder Reparaturleistungen für Fahrzeuge, Hubschrauber, Boote, Waffen und waffentechnisches Gerät, die herstellereigen sind. Weitere Beispiele sind Wärmebildkameras für Polizeihubschrauber und ballistische Überziehschutzwesten.

Beim Staatsministerium der Justiz und für Europa ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 13.000 EUR trotz gestiegener Zahl der an Unternehmen in Sachsen vergebenen Aufträge deren Auftragsvolumen geringer als im Vorjahr ausgefallen.

Beim Staatsministerium der Finanzen ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert über 13.000 EUR ein leichter Rückgang des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge festzustellen.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz ergibt sich sowohl bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb als auch bei denjenigen mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR ein Rückgang der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge. Zahl und Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge übersteigen Zahl und Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge zum Teil deutlich. Hinsichtlich des Bedarfs des Staatsbetriebs für Mess- und Eichwesen gibt es zum Beispiel für Ovalradzähler, Dichtemessgeräte, Vakuumpumpen, Referenzflüssigkeiten oder auch Eichzubehör (Plomben und Plättchen) keine geeigneten Anbieter, die in Sachsen ansässig sind. Die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) benötigt für die Kontinuität ihrer Untersuchungen von humanmedizinischen, lebensmittelchemischen und veterinärmedizinischen Proben sowohl Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände bestimmter Ausführungsarten als auch spezifische Verbrauchsmittel bestimmter Qualität und Eigenschaften (z. B. Testkits, Nährmedien, Reagenzien). Aufträge zur Lieferung der betreffenden Produkte können nicht innerhalb von Sachsen vergeben werden, da die Hersteller und Vertreiber der spezifischen Laborgeräte und Laborverbrauchsmaterialien weder in Sachsen ansässig sind noch über Filialen / Außenstellen oder Händler in Sachsen verfügen.

Beim Staatsministerium für Kultus weisen die Zahl und das Volumen der Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR einen Rückgang bei den an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträgen auf.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist bei den Aufträgen mit einem Auftragsvolumen unterhalb von 13.000 EUR die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge etwas zurückgegangen. Auch bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR ist trotz Zunahme der Zahl der Aufträge ein leichter Rückgang des an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Volumens zu verzeichnen. Da die Zahl der Anbieter für eine Reihe von Materialien und Geräten, die von den Universitäten, Kliniken und Forschungseinrichtungen benötigt werden, gering ist und sich in der Regel kaum sächsische Anbieter darunter finden – so haben zum Beispiel nur ca. 5 % der Lieferanten von medizinischem Fach- oder Apothekenbedarf ihren Sitz in Sachsen – wurden wesentlich mehr Aufträge und ein deutlich höheres Volumen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben.

Auch beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist bei den Aufträgen mit einem Auftragsvolumen unterhalb und oberhalb von 13.000 EUR die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zurückgegangen.

Beim Landtag ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR ein Rückgang des an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Auftragsvolumens und beim Rechnungshof bei Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 13.000 EUR ein Rückgang der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zu verzeichnen.

Bauleistungen

In der Gesamtheit ist ein Rückgang der Zahl und des Volumens sowohl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen als auch an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen.

Dagegen gab es beim Staatsministerium des Innern und beim Staatsministerium der Justiz und für Europa bei Aufträgen unterhalb von 25.000 EUR eine Zunahme der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsen vergebenen Aufträge.

Beim Staatsministerium der Finanzen wurden bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 25.000 EUR geringfügig mehr Aufträge mit einem etwas höheren Auftragsvolumen als im Vorjahr an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und beim Rechnungshof wurden anders als im Vorjahr im Berichtsjahr Aufträge freihändig vergeben. Diese erhielten Unternehmen mit Sitz in Sachsen.

Entgegen dem allgemeinen Rückgang ist beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bei den Aufträgen zwischen 25.000 EUR und 100.000 EUR eine geringfügige Zunahme der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge und bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 100.000 EUR ein geringer Anstieg der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge festzustellen.

Beim Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kam es bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 25.000 EUR bei einer gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zahl der Aufträge zu einem Anstieg des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und zu einem Anstieg der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge. Bei Aufträgen mit einem Auftragswert zwischen 25.000 EUR und 100.000 EUR kam es zu einem Anstieg der Zahl und des Volumens der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge.

D. Statistik über Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Vergabestellen

Die SächsVergabeDVO, die im Berichtsjahr noch in Kraft war, bestimmte, dass der Dienstherr oder der Arbeitgeber der für die Vergabe öffentlicher Aufträge Verantwortlichen sicherzustellen hat, dass ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden ist und dass durch regelmäßige Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen dieser Standard auch für die Zukunft gesichert wird.

Die Fortbildungsmaßnahmen verteilen sich wie folgt:

Vergabestelle	Zahl der besuchten Veranstaltungen	Zahl der besuchten Veranstaltungen	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Teilnehmer	Kosten in EUR	Kosten in EUR
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
SK	2	4	2	4	56	70
SMI	71	45	90	47	9.257	5.385
SMJus	37	34	38	37	4.536	11.585
SMF	81	106	160	136	9.998	15.747
SMS	9	7	10	7	828	2.276
SMK	12	12	12	12	5.181	2.150
SMWK	91	177	101	197	20.056	43.704
SMUL	61	71	177	187	11.877	15.355
SMWA	45	48	81	82	419	8.020
SLT	3	4	3	4	2.118	660
SRH	6	3	6	3	696	418
Gesamt	-	-	680	716	65.022	105.370

Die Zahl der Teilnehmer an Schulungen zum Vergaberecht hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht (von 680 auf 716).

Die meisten Mitarbeiter wurden im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zu vergaberechtlichen Fortbildungen entsandt. Auch in den Geschäftsbereichen des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Staatsministeriums der Finanzen nahmen sehr viele Mitarbeiter an entsprechenden Schulungen teil.

Da mehr Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen besucht wurden, sind die Kosten gegenüber dem Jahr 2011 gestiegen. Wurden im Jahr 2011 noch 65.022 EUR für Schulungen aufgewendet, waren es im Berichtsjahr 105.370 EUR. Den höchsten finanziellen Aufwand hatte dabei das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, gefolgt vom Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

E. Statistik über die Tätigkeit der Nachprüfungsbehörden gemäß § 9 SächsVergabeDVO

Ist ein Bieter der Auffassung, ein Auftraggeber habe bei der Vergabe eines öffentlichen Auftrages, dessen Auftragswert die sogenannten EU-Schwellenwerte nicht erreicht, gegen Vergabevorschriften verstoßen, so sah die für das Berichtsjahr noch geltende SächsVergabeDVO bei Vergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR bei Lieferungen und Dienstleistungen beziehungsweise von 150.000 EUR bei Bauleistungen die Möglichkeit der Einschaltung der Nachprüfungsbehörde vor (§ 9 SächsVergabeDVO).

Nachprüfungsbehörde war gemäß § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO die Aufsichtsbehörde der Vergabestelle.

Die Zahl der Nachprüfungsverfahren für Vergaben mit einem Auftragswert unterhalb der EU-Schwellenwerte ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Während es im Jahr 2011 noch 17 Verfahren gab, wurden im Berichtsjahr 20 Verfahren durchgeführt. Je zehn Verfahren betrafen den Liefer- und Dienstleistungsbereich (VOL-Verfahren) und den Bereich der Bauleistungen (VOB-Verfahren).

Von den durchgeführten 20 Verfahren gingen vier zu Gunsten der Antragsteller aus, 13 Verfahren (sechs VOL-Verfahren und sieben VOB-Verfahren) wurden zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber entschieden und drei Nachprüfungsverfahren erledigten sich anderweitig.

Die meisten Nachprüfungsverfahren bei VOL-Verfahren wurden beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (drei Verfahren) sowie beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und bei der Staatskanzlei mit je zwei Verfahren durchgeführt. Die Mehrzahl der Nachprüfungsverfahren bei VOB-Verfahren war beim Staatsministerium der Finanzen zu verzeichnen (vier Verfahren).

VOL	Zahl der Verfahren		Ergebnis					
			zu Gunsten öffentlicher Auftraggeber		zu Gunsten Antragsteller		anderweitige Erledigung	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
SK	0	2	0	1	0	1	0	0
SMI	2	1	2	0	0	0	0	1
SMJus	0	0	0	0	0	0	0	0
SMF	1	1	1	0	0	1	0	0
SMS	1	0	1	0	0	0	0	0
SMK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMWK	2	2	2	1	0	1	0	0
SMUL	0	3	0	3	0	0	0	0
SMWA	1	1	1	1	0	0	0	0
SLT	0	0	0	0	0	0	0	0
SRH	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	7	10	7	6	0	3	0	1
VOB								
SK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMI	0	0	0	0	0	0	0	0
SMJus	0	1	0	0	0	1	0	0
SMF	2	4	1	4	1	0	0	0
SMS	0	0	0	0	0	0	0	0
SMK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMWK	1	0	1	0	0	0	0	0
SMUL	5	3	3	1	0	0	2	2
SMWA	2	2	1	2	1	0	0	0
SLT	0	0	0	0	0	0	0	0
SRH	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	10	10	6	7	2	1	2	2
Gesamt	17	20	13	13	2	4	2	3

F. Rechtsschutz bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte; Statistik über die Nachprüfungen der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

Für Vergaben, deren Auftragswert die sog. EU-Schwellenwerte übersteigt, sieht das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ein Rechtsschutzverfahren vor. Dieses setzt voraus, dass der Bieter erkannte Verstöße im Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt hat. Des Weiteren bedarf es eines schriftlichen Antrags an die Vergabekammer, in dem der Antragsteller die Verletzung eigener Bieterrechte geltend machen und darlegen muss, dass ihm durch die Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zumindest zu entstehen droht (§ 107 Abs. 2 GWB).

I. Nachprüfungsstatistik der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen (Vergabekammer Sachsen) ist gemäß §§ 102 ff. GWB zuständig für die Nachprüfung der Vergabe von Aufträgen öffentlicher Auftraggeber, die ihren Sitz in Sachsen haben, soweit die Vergaben nicht dem Bund zuzuordnen sind.

Die Zahl der Verfahren vor der Vergabekammer Sachsen ist mit 48 Verfahren im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Bei den 48 Verfahren handelte es sich um 26 VOL-Verfahren und 16 VOB-Verfahren; sechs Verfahren betrafen die Vergabe von Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten wurden (VOF-Verfahren). Im Vergleich zum Vorjahr gab es die gleiche Anzahl an VOL-Verfahren, ein VOB-Verfahren und drei VOF-Verfahren weniger.

23 Verfahren wurden durch Rücknahme beziehungsweise Erledigung beendet. Von den übrigen 25 Verfahren wurden 15 zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber und neun zu Gunsten der Antragsteller entschieden; ein Verfahren wurde noch nicht abgeschlossen.

	Zahl der Verfahren		Offene Verfahren		Antrag							
					Unzulässigkeit		Sachentscheidungen				Sonstige Erledigung	
							zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber		zu Gunsten der Antragsteller		Rücknahmen (R) Erledigungen (E)	
2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	
VOL	26	26	0	0	1	0	8	10	7	5	R 9 E 1	R 8 E 3
VOB	17	16	0	0	0	0	4	4	4	2	R 6 E 3	R 10 E 0
VOF	9	6	0	1	0	0	1	1	0	2	R 6 E 2	R 2 E 0
Summe	52	48	0	1	1	0	13	15	11	9	27	23

II. Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

Gegen Entscheidungen der Vergabekammer ist gemäß § 116 GWB die sofortige Beschwerde bei dem für den Sitz der Vergabekammer zuständigen Oberlandesgericht (OLG), in Sachsen dem OLG Dresden, möglich.

Die Zahl der Verfahren vor dem OLG Dresden ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Nach 10 Verfahren im Jahr 2011 gab es im Berichtsjahr nur 9 neue Verfahren. Ein Antrag wurde zurückgenommen, drei Anträge wurden zurückgewiesen, zwei Verfahren endeten für den Antragsteller erfolgreich. Drei Verfahren wurde im Berichtsjahr nicht abgeschlossen.

Die nach wie vor geringe Zahl der Verfahren vor dem OLG Dresden lässt darauf schließen, dass die Entscheidungen der Vergabekammer im Regelfall von den Antragstellern akzeptiert werden.

	2011	2012
Zahl der eingegangenen Beschwerdeverfahren	10	9
Zahl der erledigten Verfahren	9	7*
Beschwerde durch		
Antragsteller I. Instanz	7	9
Antragsgegner I. Instanz	3	0
Beigeladene(n)	0	0
Die Anträge		
waren erfolgreich / überwiegend erfolgreich	1	2
wurden zurückgenommen	2	1
wurden zurückgewiesen	6	3
wurden überwiegend zurückgewiesen	0	0
Erledigung durch Vergleich	0	0
Offene Verfahren	1	3

* davon ein Verfahren aus dem Berichtsjahr 2011

G. Fazit

Die Ausführungen lassen erkennen, dass der Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung grundsätzlich seine angemessene Beachtung gefunden hat. Der Anteil der Freihändigen Vergaben an der Gesamtauftragszahl und am Gesamtauftragsvolumen ist weiterhin sehr hoch. Die hohe Zahl der Freihändigen Vergaben ist jedoch erklärbar, da sich hierunter viele Aufträge mit einem geringen Auftragswert befinden. Zudem sind Freihändige Vergaben nach VOL/A und VOB/A unter anderem auch zulässig, wenn nach Aufhebung einer Öffentlichen oder Beschränkten Ausschreibung eine Wiederholung kein wirtschaftliches Ergebnis verspricht, wenn es aus Gründen der Geheimhaltung erforderlich ist, wenn die Leistung besonders dringlich ist oder wenn für die Leistung aus besonderen Gründen nur ein Unternehmen für den Auftrag in Betracht kommt. Diese Gründe führten häufig zur Auftragserteilung im Wege einer Freihändigen Vergabe.

Dresden, den 21.6.2013



Sven Morlok

**Öffentliche Ausschreibungen
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)**

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	Auftragswert 500,01 EUR bis 50.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >50.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
1	2	3	4	5	6	7
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	3	0	2	1	1
	Gesamtauftragswert in EUR	104.626	0	263.518	113.985	149.533
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	52	30	37	9	28
	Gesamtauftragswert in EUR	1.015.098	603.769	3.291.286	894.476	2.396.810
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	60	34	30	24	6
	Gesamtauftragswert in EUR	1.062.327	640.257	3.265.692	2.616.575	649.117
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	79	73	50	39	11
	Gesamtauftragswert in EUR	1.627.262	1.346.937	6.536.442	4.780.612	1.755.830
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	30	17	9	3	6
	Gesamtauftragswert in EUR	337.505	131.149	807.468	230.378	577.090
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge	33	15	7	3	4
	Gesamtauftragswert in EUR	349.046	73.755	472.176	216.304	255.872
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	174	79	104	42	62
	Gesamtauftragswert in EUR	4.793.267	2.110.022	11.095.049	4.328.375	6.766.674
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	542	384	154	125	29
	Gesamtauftragswert in EUR	9.980.666	7.731.602	9.732.034	8.157.939	1.574.095
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	18	13	11	6	5
	Gesamtauftragswert in EUR	395.110	239.190	1.225.203	630.840	594.363
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	1	1	1	1	0
	Gesamtauftragswert in EUR	19.750	19.750	63.229	63.229	0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	5	5	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	114.999	114.999	0	0	0

**Beschränkte Ausschreibungen
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)**

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	Auftragswert 500,01 EUR bis 50.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >50.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
1	2	3	4	5	6	7
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	47	35	12	8	5
	Gesamtauftragswert in EUR	572.038	392.377	179.661	756.968	572.307
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	58	47	11	3	3
	Gesamtauftragswert in EUR	562.406	464.963	97.443	391.239	391.239
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	239	225	14	7	2
	Gesamtauftragswert in EUR	1.978.257	1.797.038	181.219	544.201	153.296
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	133	61	72	5	2
	Gesamtauftragswert in EUR	730.385	363.372	367.013	770.786	244.069
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge	56	42	14	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	514.050	407.705	106.345	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	369	233	136	22	15
	Gesamtauftragswert in EUR	3.019.234	2.202.950	816.284	2.104.816	1.448.162
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	203	178	25	9	5
	Gesamtauftragswert in EUR	1.911.852	1.647.043	264.809	621.086	352.182
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	61	61	0	6	6
	Gesamtauftragswert in EUR	629.667	629.667	0	336.453	336.453
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	3	2	1	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	65.551	49.101	16.450	0	0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	2	2	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	63.789	63.789	0	0	0

Freihändige Vergaben Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	2	Auftragswert 500,01 EUR bis 13.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >13.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
			3	4	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	346	237	109	4	5	6	7	
	Gesamtauftragswert in EUR	812.635	548.305	264.330		736.862	539.816	197.046	
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	3.220	1.951	1.269		247	82	165	
	Gesamtauftragswert in EUR	7.102.125	4.083.752	3.018.373		10.669.561	2.918.619	7.750.942	
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	8.178	6.277	1.901		191	117	74	
	Gesamtauftragswert in EUR	11.650.807	8.191.964	3.458.843		9.267.790	6.323.291	2.944.499	
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	8.671	6.986	1.685		735	596	139	
	Gesamtauftragswert in EUR	23.145.482	18.424.592	4.720.890		27.163.324	21.130.001	6.033.323	
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	2.584	1.233	1.351		48	16	32	
	Gesamtauftragswert in EUR	4.311.476	2.190.389	2.121.087		2.247.247	374.669	1.872.578	
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge	1.614	1.160	454		47	28	19	
	Gesamtauftragswert in EUR	3.293.800	2.320.000	973.800		1.818.900	1.343.000	475.900	
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	50.880	18.347	32.533		4.458	1.463	2.995	
	Gesamtauftragswert in EUR	100.686.151	37.456.288	63.229.863		117.212.522	19.408.445	97.804.077	
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	8.723	6.647	2.076		961	771	190	
	Gesamtauftragswert in EUR	25.805.225	20.091.354	5.713.871		35.375.279	27.095.081	8.280.198	
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	1.546	1.428	118		327	300	27	
	Gesamtauftragswert in EUR	6.243.546	5.789.461	454.085		10.785.166	9.848.686	936.480	
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	284	211	73		6	4	2	
	Gesamtauftragswert in EUR	774.618	457.107	317.511		93.466	54.461	39.005	
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	40	36	4		1	0	1	
	Gesamtauftragswert in EUR	95.782	86.652	9.130		20.000	0	20.000	

**Öffentliche Ausschreibungen
Bauleistungen**

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	2	Auftragswert 0,01 EUR bis 150.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Auftragswert > 150.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Sitz des Auftragnehmers	
			Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei			3	4	5	6	7			
Sächsisches Staatsministerium des Innern			0	0	0	0	0			
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa			0	0	0	0	0			
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen			211	45	68	56	12			
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz			12.785.605	2.751.295	23.719.612	16.014.384	7.705.228			
Sächsisches Staatsministerium für Kultus			0	0	0	0	0			
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst			60	9	29	24	5			
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft			4.563.206	746.408	9.694.613	7.313.710	2.380.903			
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr			194	30	81	73	8			
Sächsischer Landtag			7.196.157	964.419	44.602.159	42.336.987	2.265.172			
Sächsischer Rechnungshof			135	23	173	158	15			
			5.260.308	1.274.646	74.878.580	67.842.936	7.035.644			
			0	0	0	0	0			
			0	0	0	0	0			
			0	0	0	0	0			
			0	0	0	0	0			

**Beschränkte Ausschreibungen
Bauleistungen**

	1	Zahl der Aufträge	Gesamtauftragswert in EUR	Auftragswert 0,01 EUR bis 25.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert 25000,01 EUR bis 150.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >150.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
				innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens			
Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	2	4	3	5	6	7	8	9	10					
Sächsische Staatskanzlei	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	451	431	20	402	376	26	27	19	8			5.643.993	6.988.409	
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	6.655.162	6.354.676	300.486	19.412.195	18.276.934	1.135.261	12.632.402							
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	17	13	4	7	3	4	0	0	0			0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	135.251	82.495	52.756	408.262	205.850	202.412	0	0	0			0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	148	134	14	76	68	8	5	5	0			1.431.099	0	0
Sächsischer Landtag	1.369.984	1.193.964	176.020	4.482.777	3.891.096	591.681	1.431.099							
Sächsischer Rechnungshof	183	173	10	88	78	10	9	8	1			1.891.085	209.057	
	1.771.236	1.627.530	143.706	5.384.143	4.756.081	628.062	2.100.142							
	6	6	0	5	5	0	0	0	0			0	0	0
	80.321	80.321	0	178.727	178.727	0	0	0	0			0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0

Freihändige Vergaben Bauleistungen

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	Zahl der Aufträge	Auftragswert 0,01 EUR bis 25.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert 25000,01 EUR bis 100.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >100000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
			innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge	8	0	8	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	3.778	0	3.778	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge	217	208	9	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	100.469	99.306	1.163	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge	222	197	25	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	91.134	75.000	16.134	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge	21.998	20.577	1.421	191	160	31	38	22	16
	Gesamtauftragswert in EUR	39.007.543	35.989.109	3.018.434	8.996.959	7.572.645	1.424.314	7.998.997	4.349.216	3.649.781
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge	13	13	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	52.900	52.900	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge	3	3	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	1.900	1.900	0	0	0	0	0	0	0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge	4.191	3.601	590	41	35	6	4	4	0
	Gesamtauftragswert in EUR	6.084.515	5.486.797	597.718	1.879.870	1.544.083	335.787	543.435	543.435	0
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge	1.243	1.096	147	54	46	8	17	12	5
	Gesamtauftragswert in EUR	4.725.763	4.156.012	569.751	2.469.143	2.117.274	351.869	10.121.868	6.539.915	3.581.953
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge	187	153	34	34	32	2	23	23	0
	Gesamtauftragswert in EUR	1.557.775	1.339.787	217.988	1.666.920	1.597.497	69.423	3.760.031	3.760.031	0
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge	29	29	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	43.105	43.105	0	0	0	0	0	0	0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge	7	7	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtauftragswert in EUR	343	343	0	0	0	0	0	0	0